

r Verein
 1847
 der unter
 die Hren.:
 Refardt,
 Barburg,
 cubowosky
 in Firma
 rma Bre-
 Monats,
 Beramm-
 iche Ver-
 des oder
 können
 Mitgliedern
 3 1/2 bis
 gesunde,
 lcher ent-
 hat. Das
 ahme ge-
 voren ab-
 nus, Dr.,
 ntroleur,
 orten ist
 n Verein
 Jahrgang
 n u. im
 rtretenen
 gestellten
 giebt der
 rreffenden
 itgliedern
 chentgen
 gründet,
 selbe in
 erfügen.
 nal eine
 n Hren.
 nrichten,
 Sein
 her mit
 s selbst-
 rbreitet.
 stungen.
 rffnungen
 chenwor-
 Den
 Remé,
 Altona
 der Ge-
 3 1/2 u.
 e eines
 stenfrei
 Verein
 nd Un-
 meinbe-
 iten die
 Bleich-
 rmaßen
 trenden
 das
 esuchen
 us der
 sind:

3. Die neue Beerdigungs-Gesellschaft, errichtet 1804 in der Absicht, das Vorurtheil, daß eine Leiche so früh als möglich beerdigt werden muß, praktisch zu bekämpfen und die damals zu befürchtende Gefahr des zu frühen Beerdigens abzuwenden. Obgleich diese Gefahr nicht mehr vorhanden, setzt die Gesellschaft dennoch ihre Thätigkeit fort. Ihre Mitglieder u. deren Hausgenossen werden nach Ablauf voller dreimal 24 Stunden und auch dann nur nach ertheiltem Gutachten des Vereinsrates von besoldeten Perionen gereinigt und zur Erde befhattet, die Kosten zum Theil von der Anstalt, zum Theil von dem Sterbehause bestritten. Direction: die Hren. J. C. Liebermann jun., Vorsitzender, E. J. Jonas, Secretair, Leop. M. Goldschmidt, Cassirer, Moriz J. Müller, Deconom. 24 Inspectoren. E. Deibanco, erster Bote, J. Sander, zweiter Bote. Sterbefälle sind bei dem ersten Boten, Grindelhof 16, Adr.: gr. Neumarkt 30, anzumelden.

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauern. Begründet 1850 zur Wahrung gemeinsamer Interessen. Errichtete eine Krankencasse für die bei seinen Mitgliedern in Arbeit stehenden Leute, ferner eine Arbeitnachweisungsanstalt, zu welchem Zwecke eine Tafel im Gebäude der Patriot. Gesellschaft hängt. Derzeitiger Vorstand: die Hren. J. D. Batier, Präses, R. Koppet, Ersatzmann, J. W. Gätjens, Cassirer, H. M. Wehnde, Schriftführer, E. F. Th. Fiohr, Ersatzmann. E. H. Gätjens sen., erster, u. E. Löwe, zweiter Vorsteher der Krankencasse. Vot. des Vereins ist Fall, Spitalstr., Hof 26, 28.

Verein von Mechanikern u. Maschinenbauer-Gehülfen. Dieser Verein wurde am 10. März 1861 gegründet. Der Zweck desselben ist: die Bekanntschaft der Geschäftsgegnossen zu machen, die Ausbildung im Fache zu fördern, gegenseitige Hülfsleistung u. Erheiterung in den Ruhestunden. Die Zusammenkünfte des Vereins finden alle 14 Tage am Mittwoch Abend statt. Das Local ist bei Hrn. Sandvoss, gr. Bäckerstr. 3, woselbst in der Gaststube ein Verzeichniß von allen Berammlungen für das laufende Jahr aufgehängt ist. Auch liegt daselbst ein Exemplar der Statuten zur Einsicht. Seit Januar 1862 hat der Verein eine Arbeitsvermittlung eingerichtet, zu welchem Zwecke im Vereinslocale sich ein Briefkasten befindet, in welchem Arbeitgeber sowohl als Arbeitssuchende ihre Aufträge u. Anfragen legen können, welche dann von den Mitgliedern be- befördert werden.

Verein, Miethe-Hülfs-. Zweck desselben ist, durch freiwillige Beiträge einen Fond anzuzumeln, um vermittelst desselben hülfsbedürftigen Miethern zur Zeit der Miethe-Termine Hülfe leisten zu können. Der Verein unterstützt Miether, die durch unverschuldetes Unglück in die Lage gekommen sind, ihre Miethe nicht bezahlen zu können, durch einen Beitrag zu derselben. Der Regel nach wird dieser Beitrag ganz oder theilweise als Vorshuß gegeben, gegen die Verpflichtung, denselben in bestimmten Terminen zurückzuerstatten; doch hat unter Umständen der Vorstand des Vereins das Recht, einen einmaligen Beitrag als Schenkung zu bewilligen. Der Vorstand achtet mit aller Strenge darauf, daß nur solche Perionen, die wirklich durch unverschuldetes Unglück mit ihrer Miethezahlungen in Rückstand gekommen sind, Unterstützungen erhalten. (Ausgeschlossen sind alle Perionen, die durch die Armenanstalten der verschiedenen Confejjionen unterstützt werden.) Die Unterstützungen werden jedes Mal nur für den nächstkommenden Miethe-Termin bewilligt. Wer schon einmal unterstützt wurde, und seiner erwähnten Verpflichtung nicht nachkommen, erhält keine weitere Hülfe; doch kann unter Umständen von dieser Regel abgewichen werden. Die Einreichung von Unterstützungsgejuden muß ca. 14 Tage vor den halbjährlichen Miethe-Terminen, 1. Mai u. 1. November, im ehemaligen Stadt-Posthause auf dem Neuenwall, worüber Näheres bekannt gemacht wird, erfolgen. Die Hülfsgeber werden nicht den betreffenden Miethern, sondern den Mietheherren ausgehändigt. Vorstand: die Hren. S. Hollander, alte Gröningerstr. 12, John Herz, holl. Brook 29, F. Kieruff Dr., alte Gröningerstr. 8, E. H. Kautenberg, Brauerstr. 54, H. Donnerberg Dr., hohe Bleichen 16, W. L. Anthes, neuer Wandrahm 8, S. R. Henriques, Welferstr. 6, D. J. Meyer, Neuerwall 52, H. Robinow, Schauenburgerstr. 55.

Verein, Der israelitische Miethe-, von 1828, besteht aus Contribuenten, die wöchentlich einen Schilling zahlen. Die angesammelten Beiträge werden halbjährlich vor den Miethe-Terminern in Portionen von 55 1/2, außerdem dreijährige u. lebenslängliche Freiwohnungen durch das Loos vertheilt. Verwalter: die Hren. R. E. Ruben, Präses, M. M. Heilbut, J. M. Heilbut, Jac. Cohn, R. J. Epianer u. J. Isaacsohn.

Verein, Evangelischer Missions-, in Hamburg u. Umgegend (gestiftet 1822) ist ein Glied der Norddeutschen Missions-Gesellschaft, welche ihren Sitz in Bremen hat. Ihr Arbeitsfeld ist in Neuzeeland u. auf der Eclaventküste in West-Afrika. Mitglied des Vereins wird man durch einen regelmäßigen Beitrag. Ein Missionsleserjerkel macht auf Kosten des Vereins die Mitglieder mit allem Nüthigen auf dem Missionsgebiete bekannt. Jeden ersten Montag im Monat werden Abends Missionsstunden gehalten, die in den öffentlichen Blättern angezeigt werden. Alle auch die geringsten Gaben, werden angenommen von den Comitésmitgliedern: Pastor Diltzen, Ferdinaudsstr. 25, Präses, Cand. H. Röpe, erster Schriftführer, alte Gröningerstr. 19, Dr. W. Hübbe, zweiter Schriftführer, Fühnerposten 18, Augener, gr. Reichenstr. 41, Cassirer, Dr. Klose, St. Georg, Neuwstr. 18, Pastor Barrelet, hohe Bleichen 40, W. Berens, Pulverteich 52, Fr. Köster, Neueburg 5, Cand. Lüders, Raboiten 58, Pastor Ritter, Pastorenstr. 4, E. C. H. Bollmer, Schmiedestr. 18.

Verein, Evangelisch-Lutherischer Missions-, in Hamburg, ist 1837 gestiftet als ein Hülfsverein der evang. luth. Missions-Gesellschaft zu Leipzig, in deren General-Versammlungen er Sitz u. Stimme hat. Diese Gesellschaft ist unter allen bestehenden Missionsgesellschaften die älteste. Seit dem Jahre 1705 treibt sie das Evangelium des Friedens unter den Heiden in Ostindien, u. der berühmte Professor August Hermann Franke zu Halle war damals ihr thätigster Beförderer. Der hierfige Hülfsverein beging am 10. November 1862 zum ersten Male öffentlich sein Jahresfest, zugleich die Feier seines 25jährigen Bestehens. Die gesammelten Beiträge werden jährlich um Himmelfahrt nach Leipzig gesendet. Jeder unserer evangelisch-lutherischen Landeskirche angehörende Christ — der Verein hält sich jeder Gemeinschaft mit sectirischen Genossenschaften fern — welcher sich zu einem solchen jährlichen Beitrage verpflichtet, ist Mitglied des Vereins, wie auch zugleich damit Theilnehmer des Missions-Leserjerkels. Monatliche Missionsstunden finden an dem letzten Montage